

# Eternity 2

~\*~ für immer vielleicht?! ~\*~

Von Diavolo7

## Kapitel 26: ~\*~ help me out of this hell~\*~

26

~\*~ help me out of this hell...! ~\*~

~\*~ *Flashback* ~\*~

*Inuyasha Pov*

*Ausgelaugt öffnete ich meine Augen, hatte mich wie so oft in den letzten Wochen im Alkohol verloren.*

*Benommen setzte ich mich auf, ignorierte den Arm der Dämonin um meinen Körper. Ich wusste nicht einmal mehr wie sie hieß, und ehrlich gesagt war es mir auch egal. Sie diente nur meiner Ablenkung, meiner Besänftigung... Die letzten Wochen hatten mir nicht nur den Schlaf geraubt, nie zuvor hatte ich mich kraftloser gefühlt...*

*Ich hatte Dinge getan, welche ich selbst nicht verstehen konnte. Wollte einer Last entkommen, welche ich nicht verstehen konnte.*

*Oder akzeptieren...?!*

*Mein Blick wanderte zögernd zu der Schlafstelle der jungen Frau, welche mich...anders als alle anderen...zurück gegewiesen hatte.*

*Die Frau, welche ich, anders als alle anderen vor ihr...noch einmal wollte.*

*Meine Erinnerungen an letzte Nacht waren verschwommen...und doch wusste ich, dass sie wach gewesen war als ich mit der Dämonin nachhause gekommen war. Dass sie mich um ein Gespräch gebeten hatte...welches ich lächelnd ausgeschlagen hatte. So wie ich es seit Wochen tat...*

*Ich trainierte sie, ohne wirklich auf sie einzugehen.  
Sprach kaum noch ein Wort mit ihr...  
Und warum...?!*

*Ich wusste es selbst nicht....*

*Ihre traurigen Braunen flammten vor mir auf.  
Ehe ich meine Hand zu einer Faust ballte.  
Denn, ihre Schlafstelle war, wie sooft in letzter Zeit, bereits verwaist.  
Genervt ballte ich meine Faust, denn sie kannte meine Meinung.  
Sie sollte nicht alleine nach draußen solange es noch Dunkel war.*

*Vor allem jetzt, so kurz vor....*

*Meine Müdigkeit war wie ausradiert, als mich ein seltsames Gefühl durchfuhr.  
Eine Kälte, welche ich nicht annähern zuordnen konnte.  
Sie war lähmend, raubte mir den Atem.  
Mein Körper erzitterte, wie nie zuvor.*

*Was zum...?*

*Meine Sicht verschwamm so plötzlich, dass ich daran zweifelte wirklich wach zu sein...  
Und mich noch eine ganz andere Macht zu Boden zog...Bilder....eine Berührung...ihre  
angsterfüllten Augen...*

*Fließend umfasste ich mein Schwert und zog mich eilig auf.  
Meine Gedanken überschlugen sich...als mir der Geruch ihres Blutes in die Nase stieg.*

*Warte?!  
Was...?!*

*Die Linien unter meiner Haut erwachten schneller zum Leben als je zuvor.  
Während mir die Kontrolle erneut...völlig entglitt.*

*~\*~*

*Kagome Pov*

*"Bitte nicht..." entwich es mir, als mich der junge Mann gegen einen Baum zurück drückte.*

*"Seht was ich gefunden habe...!" lachte der Mann hinter mir auf.  
Ich schluckte, war völlig erstarrt als der alte Krieger mich herum drehte und ich mit einer  
ganzen Bande konfrontiert war.*

*Was...?!  
Samurai?!  
Hier...?!*

*Aber ihr Outfit war anders als das der traditionellen Samurai...?!*

*"Eine Frau?!" ging es staunend durch die Runde.*

*"Was sucht jemand wie ihr in diesen Wäldern...?" höhnte einer der Männer, während sie mich eingehend betrachteten.*

*"Das ist reinst Seide..." kam es von einem anderen.*

*Einer von ihnen, ich nahm an dass es ihr Anführer war setzte mir sein Katana unter dem Hals.*

*Seine Augen fixierten mich, während einer seiner Männer mich nach Waffen absuchte.*

*"Was wenn Sie eine Kizune ist, die sich verkleidet hat?!" kam es nachdenklich von einem Jungen.*

*"Ein Fuchsgeist?" raunte der Anführer der Samurai nachdenklich, während er unter meine Kapuze blicken wollte.*

*Ich ignorierte das heiße Blut, welches mir bereits über die Schläfe lief.*

*Ignorierte die Angst in meinen Knochen, schließlich hatte ich in dieser Epoche keine guten Erfahrungen mit umherziehenden Kriegern gemacht.*

*Mit Menschlichen noch weniger als mit dämonischen...*

*"Sie ist sicher kein normaler Mensch...!" hörte ich einen anderen sagen.*

*Der Anführer hob mein Kinn etwas an um mir ins Gesicht zu blicken.*

*Während ich es bereits bereute...meinen Bogen zurück gelassen zu haben.*

*"Wer seit ihr...?" kam es barsch über die Lippen des Samurais.*

*"Eurer Kleidung nach zu urteilen...seit ihr keine Bäuerin. Und doch habt ihr keinerlei Wertsachen bei euch....und streift kurz vor der Dämmerung alleine durch diese dämonischen Wälder?!"*

*Ich stockte, versuchte seinen stechenden Blick auszuweichen.*

*Immer mehr Krieger zeigten nun ihre Anwesenheit, kamen von Bäumen oder aus Büschen.*

*Allesamt mit etlichen Waffen ausgestattet.*

*Sie mussten weit mächtiger sein als ich annahm, denn kaum ein Mensch traute sich in diese Wälder.*

*Schon gar nicht nachts.*

*"Meister Haku...vielleicht sollten wir sie besser ziehen lassen?!" hörte ich einen älteren sagen.*

*"Was wenn sie doch eine Dämonin ist?!"*

*"Eine Dämonin hätte sich längst gewehrt!" kam es von einem anderen.*

*"Meine Krieger sind müde...und hungrig von der Reise..." fuhr der Anführer fort.*

*" Und ich bin mir sicher...ihr würdet uns gerne verköstigen..."*

*"Oder noch viel mehr..." kam es genüsslich von dem Mann hinter mir.*

*Angeekelt schüttelte ich den Kopf, während der Anführer barsch dazwischen fuhr.*

*"Nago, ihr wird kein Haar gekrümmt...!"*

*Mein Körper zitterte, auch wenn ich dankbar über das einschreiten des Anführers war.*

*Ich war es leid keine Kontrolle zu haben.  
War es leid...hilflos zu sein.*

*Das Mahl an meinem Hals brannte auf meiner Haut, fast als wollte es mich an meine Verbindung erinnern...*

*An die Verbindung zum Teufel.  
Welcher erst kürzlich 666 Menschen vor meinen Augen abgeschlachtet hatte.  
Unschuldige Menschen...*

*An den Teufel...welcher mir seit Wochen jeden Tag mehr mein Herz heraus riss.  
Der sich an meinem Leid ergötzte...und mich manchmal für Tage hier alleine ließ.  
Hier in dieser gefährlichen Welt.*

*"Aber So eine Schönheit wie ihr...hier alleine...?" kam es von dem alten Mann hinter mir.  
Seine Hände wanderten so schnell unter meinen dünnen Kimono dass ich nach Luft schnappte.  
Angewidert versuchte ich seinen Berührungen zu entgehen, doch dies schien ihm noch mehr anzustacheln.  
"So wie es aussieht, seit ihr es gewohnt beschlafen zu werden" grinste er während er abseits über meine Wölbung fuhr...*

*Das Brennen an meinen Hals unerträglich.*

*Ich schluckte, als ein kalter Windhauch mich umspielte.*

*"Lasst mich los..." überraschte damit nicht nur meinen Peiniger.  
Auch der Anführer der Truppe drehte sich irritiert zu mir um.  
"Oder was?! Kleine?! Ihr seit uns schutzlos ausgeliefert..." höhnte der Alte schadenfroh.*

*"Bin ich dass...?" meine Stimme gebrochen...als die kalte Aura Gestalt annahm.  
Instinktiv schloss ich meine Lieder, als das Blut des Mannes meinen Kimono hinunter lief  
und seine Hände mich bebend seinen Griff entließen.*

*"Unmöglich..." entwich es meinen Peiniger, als dieser Blut spuckend zu Boden ging.*

*"Was zum...?!" kam es fassungslos über die Lippen des Anführers.  
Doch des Teufels Bewegungen waren viel zu schnell für das Menschliche Auge...und so schaltete er einen nach den anderen aus.  
Ohne zu zögern, kalt und erbarmungslos.  
In weniger als einer Sekunde fielen etliche Krieger zu Boden, zerteilt, zerstückelt...leblo.*

*"Diavolo...!" knurrte der Anführer und zog mich nun vor sich um mich als Schild zu nutzen.*

*So schnell das Chino seinen letzten Streich blitzartig stoppte, die Klinge seines Schwertes nur Milimeter von meiner Brust entfernt.  
Seine Züge wie erstarrt, nicht minder als meine eigenen.  
Denn zum ersten mal seit Wochen...sah er mich wieder direkt an...*

*Meine Braunen flackerten, wanderten sprachlos auf die Klinge seines Schwertes. Welches den seidigen Stoff bereits durchtrennt hatte.*

*"Was zum...!" der Anführer setzte sein Katana zitternd an meinen Hals. So als würde er dem Teufel so Einhalt gebieten.*

*Aber...*

*Warum war Diavolo hier...?!*

*Warum war er gekommen...?!*

*"Lasst eure Waffe fallen...oder..."*

*"Oder was?!" raunte Chino hasserfüllt.*

*Während sich die verbliebenen Krieger um uns sammelten und ihre Schwerter zogen.*

*"Oder ich töte sie...!" knurrte der Anführer drohend.*

*Chinos Hand zitterte als er sein Schwert zurück zog, seine eisblauen Seen in den meinen ertrunken...*

*Warum...?!*

*Warum...war er hier...??!*

*Fassungslos wanderte mein Blick über seinen entblössten Oberkörper, die feuerigen Linien intensiver denn je.*

*"Lasst es fallen...Diavolo!" wiederholte der Samurai wütend, fast als würde er sich bereits in Sicherheit wissen.*

*Drückte die Klinge instinktiv an meine Kehle.*

*Ich keuchte heißer auf, spürte den dünnen Schnitt auf meiner Haut.*

*"Du besorgst um eine menschliche Frau...?" höhnte der Anführer kühl, zog mich an meinen Haaren zu sich zurück.*

*Der Schnitt an meiner Kehle brannte, nicht minder als das Mahl an meinen Nacken.*

*Besorgt...?!*

*Er...?*

*Der Teufel...?!*

*Niemals...!*

*Vermutlich war er mir nur gefolgt um mich erneut zu verhöhnen....*

*"Du machst einen großen Fehler Taijiya..." kam es eisig über Chinos Lippen.*

*Taijiya...?!*

*Sango...?!*

*Erschrocken blickte ich auf, als ein lautes Poltern mich aus meinen Gedanken riss. Was?!*

*Während sich ein dichter silberner Nebel um uns ausbreitete.*

*Was?!*

Gas...?!  
Nein...?!  
...Magie...?!

*Der Geruch von Weihrauch...?!*

*"Ergreift ihn...!" knurrte der Anführer der Krieger schneidend.*

*Fassungslos suchte ich Chinos Blick, als dieser sich an die Brust fasste.  
Die Linien unter seiner Haut erloschen...während er sich kaum noch auf den Beinen halten konnte.*

Was...!?  
Er...?!  
Machtlos...?!

*"Zeit zu schlafen...Teufel" lächelte der Mann hinter mir, schien mehr als nur entzückt und ließ das Katana um meinen Hals sinken.*

*Fassungslos starrte ich auf Chino, welcher knurrend gegen den Zauber ankämpfte.*

*"Die Higurashis werden höchst erfreut sein...Diavolo" kam es über die Lippen des Mannes.  
Während er mich in die Arme seiner Krieger stieß.*

Was?!  
Die Higurashis...?

*"Ehrlich gesagt bin ich etwas enttäuscht... Ich hatte nicht damit gerechnet, dass es so einfach werden würde..." seufzte er, während er mich noch einmal in Betracht nahm.  
"Und selbst jetzt...kann ich es kaum glauben..." meinte der Samurai und nahm seinen Helm ab.*

Mein Atem stockte.  
Was...?!  
Mr. Taijiya...?!  
Sangos Vater...?!  
Unmöglich..!

*"Ihr macht einen großen Fehler...Dämonenjäger" raunte Diavolo hasserfüllt.  
Seine übermenschliche Kraft verschwunden...  
"Legt ihm die Fesseln an...aber hinter seinem Rücken!" befahl der Anführer, übergang Chinos Worte.*

Dämonenjäger...?!  
Fesseln...?!

*Chino keuchte schmerzhaft auf als sie seine Hände hinter seinem Rücken zusammen surrten.  
Was...?*

*Nie zuvor hatte ich ihm derart Machtlos erlebt...!*

*Ich war wie erstarrt, als ich sah wie die Fesseln Chinos Haut verbrannten.*

*Während er sich knurrend gegen die Seile wehrte.*

*"Was ist mit der Frau....?" hörte ich die Stimme hinter mir.*

*"Sie wird uns begleiten....die junge Higurashi bestand darauf..."*

*Die junge ...?!*

*Kaede?!*

*Mein Körper erzitterte innerlich, als ich mich an Kaedes Bitte zurück erinnerte.*

*Ihre Bitte...Chino aufzuhalten...als er ihr ganzes Dorf nieder brannte.*

*Ihr Flehen, als er 666 Menschen ihres Dorfes auf bestialische Weise abgeschlachtet hatte.*

*Unschuldige.*

*Frauen. Kinder. Männer.*

*Der Tag...an dem selbst ich...jede Hoffnung verloren hatte...*

*Und doch...war er gekommen...*

*Gekommen um mich zu...?!*

*Ich war wie in Trance als sie ihm auf den Wagen luden.*

*Als die silbernen Gitter hinter ihm zu gingen...*

*Als man von oben Wasser auf ihn kippte und er, der Teufel, machtlos zu Boden ging.*

*Warte?!*

*Was?!*

*Wasser...!?*

*Ich war völlig neben der Spur, während die Erinnerungen an die letzten Wochen mich zum schweigen brachten.*

*Ich zwang mich weg zu sehen....*

*Obwohl mein Herz am liebsten laut geschrien hätte...!*

*Meine Gefühle fuhren Achterbahn, denn obwohl ich die letzten Wochen gelernt hatte Chino zu fürchten...*

*Er hatte mir nie...etwas angetan.*

*Erinnerte mich an Chinos Worte bevor er die 666 Leute umgebracht hatte.*

*»Sie ließen mich brennen...warum sollte ich Mitleid mit ihnen haben...?«*

*Mein Blick wanderte fluchtartig über die Leichen der Dämonenjäger.*

*Denn auch sie...*

*Meine Braunen huschten über das Gesicht des alten Mannes...welcher mich zuvor so unsittlich berührt hatte.*

*Hinüber zu Chino, welcher sich keuchend aufsetzte, seine Augen geschlossen.*

*" Denkst du wirklich dass wir es bis ins Dorf schaffen?! Es sind fünf Tagesmärsche...!"*

*hörte ich die Stimme eines Dämonenjägers.  
Während ein anderer die Schale wieder mit Wasser füllte.  
"Er ist gebrochen...sieh in dir an. Diesmal wird er keinen Widerstand leisten....  
Und mit hilfe des Weihwassers haben wir ihm vollends unter Kontrolle" kam es über  
Mr.Taijiyas Lippen.*

*Gebrochen?!  
Diesmal...!?  
Keinen Widerstand?!*

*Weihwasser...?!*

*Wieder wanderte mein Blick zu Chino, welcher sich ausgelaugt gegen die Gitterstäbe lehnte.*

*Mein Herz rebellierte bei seinem Anblick, seine Haut hing nur in Fetzen von seinem Körper. Diavolos Züge waren von Schmerz gezeichnet, etwas dass ich so nicht von ihm kannte.  
Seine Haut regenerierte sich nur langsam, war von dem heiligen Wasser komplett verätzt...?!*

*Hilfesuchend huschte mein Blick zu Sō'unga, welches nur ein paar Schritte von mir in der Wiese lag.  
Es war wie ein Schalter, der sich umlegte als die Dämonenjäger mit einer weiteren Ladung Weihwasser auf Chinos Wagen zu schritten.*

*Ein Schalter, welcher mich auf die gesamte Kraft des Teufels zugreifen ließ...und das Mahl an meinen Hals in Brand setzte.*

*Von einer Sekunde auf die nächste...*

*~\*~*

*InuYasha Pov*

*Meine Augen weiteten sich schlagartig, während ich meine Hand keuchend zu meinem stillschweigenden Herzen zog.*

*Dieses Gefühl...?!*

*Was zum...?!  
Es war als würde mich eine Macht zu Boden ziehen, die ich bis jetzt nicht für real gehalten hatte.*

*Meine eisblauen Irden flackerten als die junge Higurashi sich lautlos durch die Menge kämpfte.*

*Was...!?*

*Ihre Bewegungen nicht länger die eines Menschen...  
Ihr seidiger Kimono verdeckte nur noch das notwendigste als sie einen Dämonenjäger nach dem anderen aus ihren Weg räumte.  
Ohne einen von ihnen auch nur eine tödliche Verletzung zuzufügen.*

*Was zum...!?  
Ihr Ernst...!?*

*Meine Hände zitterten als ich mich zögernd an den Gitterstäben hoch zog.  
Und fassungslos zusah wie die junge Higurashi sich gegen die Dämonenjäger auflehnte.*

*Gegen Dämonenjäger...  
Welche seit Jahrhunderten im Kampf geschult wurden.*

*Doch es war nicht nur die Art, wie sie sich bewegte, jeder Schritt, jeder Sprung.  
Das Mahl an ihrem Hals stand in Flammen, als sie nur noch den Anführer der Taijiyas gegenüber stand.  
Während all seine Krieger unter Schmerzen zu Boden gingen und durch Sō'ungas dämonische Macht das Bewusstsein verloren.*

*"Was????! Wie....?!" selbst der Anführer der Dämonenjäger schien nun völlig überfordert.*

*Genau wie ich...*

*Aber nicht nur dass...! Ihre Bewegungen...?!  
sie...?!  
dass war unmöglich....?!*

*Ihre Kapuze fiel zurück als sie mit einer schnellen Bewegung zu Mr.Taijiya herumfuhr.*

*"Das ist unmöglich..." sprach Mr.Taijiya meine Gedanken laut aus.  
Gebannt blickte ich auf ihren Rücken, während sie ihm das Schwert in die Schulter bohrte.*

*"Verzeiht..." hauchte die junge Frau schuldbewusst, ehe auch der Anführer das Bewusstsein verlor.*

*Was....?!  
Schuldbewusst..!?  
Sie zog ihre Kapuze wieder über ihr Haupt ehe sie sich fließend zu mir umdrehte.  
Alles in mir zog sich zusammen, als ich mich für den Bruchteil einer Sekunde in ihren eisblauen Augen wieder spiegelte.*

*Zittrig ließ sie das Höllenschwert Sō'unga sinken, welches sie weder verbrannt noch abgestoßen hatte...?!*

*Niemand sonst konnte den Griff auch nur berühren...!*

*Auch wenn es nur eine Erklärung dafür geben konnte....sie war absolut absurd...!?*

*Zögernd kam die junge Frau auf den Wagen zu und entriegelte eilig die Gitter.*

*Sprachlos suchte ich ihren Blick, als sie mir lautlos deutete aus dem Wagen zu steigen.*

*"Komm...wir haben nicht viel Zeit...!" meinte sie distanziert.*

*Fast als wüsste sie genau dass unser Zeitfenster nur begrenzt war.*

*Ich schwieg, als ich vom Wagen sprang und ihren Blick suchte.*

*Sie schüttelte kurz sen Kopf, schien geschockt über meine Verbrennungen und löste wortlos meine Fesseln.*

*Ihre Berührungen brannten schlimmer als die in Weihwasser getauchten Seile.*

*Das Mahl an ihrem Hals immer noch im Brand...anziehender als je zuvor.*

*Verdammt.*

*Dass konnte unmöglich.*

*Eilig entzog ich mich ihrer Nähe, wusste dass ich mich jetzt nicht zügeln könnte.*

*Dass ich mich nicht stoppen könnte.*

*Die junge Frau wich meinen Blick eilig aus, während sie mir wortlos mein Schwert reichte.*

*Nichts von all dem ergab Sinn.*

*Nichts...!*

*Völlig in Gedanken folgte ich ihr durch das Dickicht, weg von dem eben geschehen.*

*Ihre Bewegungen den meinen Ebenbürtig und doch waren wir immer noch zu langsam, zu offensichtlich.*

*Ich wusste, dass die Dämonenjäger uns finden würden, so wie sie es immer taten.*

*Also entschied ich mich, etwas zu tun, dass ich eigentlich verabscheute.*

*Ich blieb stehen , als die schwarzen Schwingen schmerzhaft aus meiner geschundenen Haut drangen.*

*Ich umfasste ihr Handgelenk so schnell, dass sie keuchend nach Luft schnappte und automatisch nach der Kraft des Dämons griff...*

*Aber nicht, nach der Macht...irgendeines Dämons...*

*Sondern nach meiner...*

*Mein Herz flatterte kurz, fast als würde es versuchen...wieder zu schlagen...!?*

*Nach Jahren...?!*

*Während meine Schwingen uns gegen den Himmel trugen...und das junge Mädchen sich haltsuchend an mich klammerte.*

*Flashback Ende ~\*~*

## Kagome Pov

Seit dem letzten Angriff der Dämonen waren drei Tage vergangen, Tage an denen ich die Kapelle wieder als Zufluchtsort aufsuchte.

Schließlich, war sie der einzige Ort an dem ich Chino nicht über den Weg laufen konnte.

Seufzend zog ich die Türe hinter mir ins Schloss und kämpfte mich durch die Schülermenge.

Auch wenn ich wieder einige Tage hier war, diese Welt war mir immer noch verdammt fremd.

Obwohl ich sie in den letzten beiden Jahren mehr als nur vermisst hatte...

Meine Gedanken fanden ein jähes Ende, als Akira mich im Türrahmen abfing.

"Dann sind die Gerüchte also wahr..." raunte sie mir alles andere als begeistert entgegen.

"Du bist wirklich wieder hier..." kam es missmutig über ihre Lippen.

Ich hielt ihren blauen Augen stand, ehe ich mich wortlos an ihr vorbei schob und auch der rest der Klasse mich neugierig musterte.

"Dann sind die Gerüchte also wahr..." wiederholte ich ihre Worte "und du hast immer noch kein neues Hobby..." gab ich trocken zurück, schob meine Sonnenbrille fließend zurück.

"Wie bitte?!" kam es fassungslos über Akiras Lippen, während sie mich genauer in Betracht nahm.

Ihre Irden flackerten, denn von unter durchschnittlich war ich nun weit entfernt.

Etwas dass mir auch von den Jungs staunende Blicke einbrachte.

Meine brauen Augen hatte ich mit einem dunklen Kayal in Szene gesetzt, doch während ich nur ein leichtes Make up aufgetragen hatte...schien es als hätte Akira sich den gesamten Schminkbeutel ins Gesicht geschmiert.

Meine Lippen umspielte ein dunkles Lächeln als Akira sprachlos an mir hinab blickte.

Meine schwarz schimmernde Leggings saß hauteng, während unter der weißen lockeren Bluse mein roter BH durch blitzte. Auch meine Haare trug ich...so wie ich sie öfters im Mittelalter getragen hatte, locker seitlich geflochten.

"Was ist..?" meinte ich amüsiert.

"Hast du vergessen was du mir sagen wolltest?" lächelte ich dunkel.

Während Akira vor den Flammen in meinen Brauenen zurück wich.

Die Klasse, die davon nicht mitbekam, lachte amüsiert auf.

Ehe ich am Absatz kehrt machte und zu meinen Freundinnen schritt.

Kikyou hielt sich wie immer streng an den Stundenplan und brachte uns mit ihrem Aufsatz Thema zum seufzen.

Denn wirklich niemand wollte über die Prinzessin Kaguya schreiben.

Vor allem ich nicht...

Ich hatte genug von Dämonen und Geistern und war froh dass meine Freundinnen

mich heute Abend in die Stadt entführen wollten.  
Etwas, dass mir nun gerade recht kam...

~\*~

Genüsslich nahm ich einen Bissen des Sushis, während die anderen sich über den neusten Hollywood Blockbuster unterhielten.  
Gott, wie ich dieses Essen vermisst hatte.  
Oder die Leichtigkeit?!  
Überall Essen zu bekommen?!  
Ohne es zu suchen oder zu erlegen..?  
Geschweige denn es selbst zuzubereiten.

Ayumi bestellte eine Runde Tequilla, während sie alle über die letzten Prüfungsergebnisse redeten und ihre Pläne für den bevorstehenden Sommer.  
Den Sommer...  
Nie hätte ich gedacht...je wieder hier zu sein.  
Aber noch mehr verwirrte mich die Tatsache...dass hier nur 2 Wochen vergangen waren...  
Während es für mich...ganze zwei Jahre...

Ich kippte bereits den dritten Tequilla in mich hinein als der Nachtisch in Form eines Panacottas mit Fruchtspiegel serviert wurde.  
Während meine Freundinnen lachten und sich amüsierten wurden meine Gedanken immer dunkler.  
Es war als würde die Vergangenheit ihre Klauen nach mir ausstrecken...  
So...als würde ich nie wieder dort andocken können wo ich einst wahr.

So als...wäre jeglicher versuch mein Leben zurück zu bekommen...gescheitert.

Meine Sinne waren geschärft, jeder Laut wie ein Dröhnen in meinen Ohren, jedes Lachen ohrenbetäubend.

"Hi Kagome, alles in Ordnung?" hörte ich Hojos Stimme heraus und erstarrte als er seine Hand auf meine Schulter legte.  
Alles in mir rebellierte, während ich meine Reflexe eisern herunter fuhr...denn ich war kurz davor gewesen ihn über den versammelten Tisch zu schleudern.  
" Ja..." kam es eilig über meine Lippen, während ich vergeblich versuchte lockerer zu werden.  
Was mir von Glas zu Glas auch immer besser gelang...zumindest solange bis Chino und Kikyou antanzten.

Warte?!  
Was?!

Während Kikyou blindlings an uns vorbei auf die Bar zu lief, hielt Chino kurz inne als er mich neben Hojo und Ayumi erkannte.  
Genervt wick ich seinen Blick aus, hatte seit Tagen weder mit ihm gesprochen noch ihm direkt angesehen.

Ayumi war meinen Blick gefolgt und sah mich nun eingehend an, laut ihr...war ich seinetwegen zwei Wochen wie vom Erdboden verschluckt gewesen...

Zwei Wochen.

Kopfschüttelnd griff ich nach einem weiteren kurzen, während Ayumi mir sofort nachschenkte.

Und auch wenn ich es nicht wollte, ich blickte Chino kurz nach als er Kikyou zur Bar folgte.

"Ob die beiden wohl ein Date haben...?" kam es von Yuka, welche ebenfalls auf unsere Lehrer aufmerksam wurde.

"Quatsch..." meinte Ayumi und versuchte die gute Stimmung aufrecht zu halten.

"Vielleicht hat er genug von Akira..." war Eri belustigt in die Runde.

Und anders als die anderen, wusste ich, dass Chino jedes unsere Worte hören konnte.

"Dabei passt Akira so perfekt zu ihm..." meinte ich schnippisch und griff nach der Flasche um mir nun selbst nach zu schenken.

Eri und Yuka sahen mich verdattert an, denn ich war ihnen beim trinken nun 4 Runden vorraus.

"Du konntest Akira doch nie leiden..??" lächelte mich Eri nun verwundert an.

Mein Blick blieb kurz an Chinos Rücken hängen, als Kikyou ihm einen Zettel zuschob.

"Ja...und ihm auch nicht..." schnurrte ich ohne nachzudenken.

"Das hat am Ball letztens aber ganz anders ausgesehen..." kam es belustigt über Yukas Lippen.

Der Ball...?!

Ich schluckte, die Erinnerungen verblasst.

Genau wie alles andere.

"Da war ich betrunken..." winkte ich ab, versuchte es als Nichtigkeit abzutun.

Hojo lächelte schüchtern, während Ayumi mich irritiert musterte.

Denn, sie wusste genau...dass ich vor einigen Wochen noch ganz anders darüber gesprochen hatte.

Lächelnd führten wir die Gläser zusammen, ehe wir uns noch weitere Runden genehmigten...

Erst als Chino nach einer Stunde eine Kellnerin abfing.

Durchfuhr mich ein Schauer...

Ich schüttelte bebend den Kopf hatte gehofft dass ich so etwas nie wieder mit ansehen musste.

Und auch, wenn er mit der Kellnerin um die Ecke verschwunden war...

Ich konnte ihre Berührungen auf meiner Hand spüren...als würde ich live dabei sein...!

Mit einem aufgesetzten Lächeln verabschiedete ich mich von meinen Freunden, und verließ die Bar.

Ignorierte die enttäuschten Gesichter, sowie Hojos Vorschlag mich zur Schule zurück zu begleiten.

Der strömende Regen unterstrich meine Gefühlslage perfekt, genau wie der eisige Wind...welcher durch meine dünne Lederjacke fuhr.  
Ein Gefühl...welches mich sofort ins Mittelalter zurück versetzte.

Kopfschüttelnd lief ich den Asphalt zu den Taxi Stellplätzen entlang.

Erstarrte als ein Wagen vor mir plötzlich seine Türen entriegelte.

Was...?!

Die blauen Lichter, ließen mich inne halten, genau wie das Nummern Schild des Sportwagens.

Bad One 1

Chinos Apollo Intensa...?!

Mein Atem stockte, als ich mich umdrehte und er wirklich hinter mir war.  
Was...?!

" Dein Ernst...?" wollte ich distanziert wissen, hielt meine Tasche schützend über mein Haupt.

Während die Regentropfen laut am Boden aufschlugen.

"Lass mich dich nach Hause fahren..." seine Stimme hatte ihren herrischen Unterton verloren als er nur langsam zu mir aufholte.

Ich schüttelte automatisch den Kopf, als er näher kam.

"Ich bin mir sicher, Kikyou und die Kellnerin würden Luftsprünge machen..." giftete ich kühl.

Er blieb stehen, machte keinerlei Anstalten sich vor dem Regen zu schützen.

"Nein danke. Ich gehe lieber zu Fuß..." fügte ich kühl hinzu, drehte mich von ihm.  
Seine Reflexe überraschten mich, genau wie die Tatsache dass er plötzlich vor mir stand.

" Denkst du immer noch...ich gehe vor deiner Macho Masche in die Knie...Diavolo?!"  
meine Stimme nur ein Zischen.

"Nein..." hauchte er, während er die Beifahrertüre für mich aufzog.

"Aber ich hoffe...du gibst mir eine Chance...alles zu erklären"

Zu erklären?!

"Da gibt es nichts zu klären!" raunte ich verstimmt.

"Noch wird es dass je wieder geben..."

Du hast mein komplettes Leben zerstört...!" fuhr ich ihm an.

Seine blauen Augen hielten den meinen stand, während ich schnaubend an ihm vorbei schritt.

"Moroha..."

Ein Wort.

Ein Name.

Und alles in mir zog sich zusammen...

"Deine Tochter...lebt...Kagome"

~\*~

Wuhu \*.\*

Hehehe.

Na was euch wohl dazu alles einfällt?!

Ich bin schon sehr auf euer Feedback gespannt \*.\*

Lg Diavolo